

**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 07.11.2022
Videokonferenz**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

Nr.: XIII/08/2022

anwesend:

Alexander Becker
Gerald Höns
Franz Roskosch
Jörg Tapking
Brunhilde Wilhelm in Vertretung für Stefan Weßeler
Burkhard Winsemann
Nicoletta Witt

Verhindert sind:

Jens Oldenburg
Stefan Weßeler

Gäste:

Julian Tampke / SKUMS
Farina Linke und David Sehmsdorf / Bude e.V.

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/07/22 vom 26.09.2022

TOP 3: Verkehrsberuhigung Osterfeuerberg Nord und Hagenweg
dazu: Julian Tampke / SKUMS

TOP 4: Wohnprojekt nach dem Mietshäuser-Syndikatsmodell
dazu: Farina Linke und David Sehmsdorf / Bude e.V.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
u.a. - Containerstellplatz Waller Mitte
- Anhörung: Verlegung Taxenstand Bahnhof Walle

TOP 6: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

TOP 8: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. TOP 3 und 4 werden aus zeitlichen Gründen getauscht. Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/07/22 vom 26.09.2022
Das Protokoll wird mit einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3: Verkehrsberuhigung Osterfeuerberg Nord und Hagenweg

Zu diesem TOP ist Julian Tampke von SKUMS anwesend und erläutert die Rückmeldung der Behörde auf den Beschluss des Beirates Walle, ein Verkehrskonzept für den Bereich Osterfeuerberg Nord und Hagenweg zu erstellen. Folgende zentrale Punkte werden besprochen:

- Bei dem Gebiet handelt es sich um ein Wohngebiet sowie ein Gewerbegebiet und das Naherholungsgebiet Grüner Bremer Westen. Die Wohnstraßen sind oftmals zugeparkt, sodass teilweise Rettungswagen nicht passieren können. Zudem wird der Hagenweg als Umfahungsstrecke genutzt, wenn Stau auf der Waller Heerstraße ist. Dabei wird oft mit zu hohen Geschwindigkeiten gefahren. Problematisch dabei ist, dass der Hagenweg keinen Rad- und Fußweg bzw. Schutzstreifen für den nicht-motorisierten Verkehr hat und dieser gefährdet wird. Hier möchte SKUMS zunächst die Wirkung der neu eingerichteten Bodenschwellen im Hinblick auf die Streckennutzung abwarten, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden. Es wird angemerkt, dass nur auf einem Zwischenstück der Strecke eine Geschwindigkeitsreduktion erreicht wird, da nach den Bodenschwellen direkt wieder beschleunigt wird.
- Der FA wünscht sich im Gegensatz dazu eine integrative Planung zum Gebiet und den Einbezug verschiedener Problemlagen wie dem Hagenweg, dem Parkverkehr sowie der Radverkehrsführung und der LKW-Verkehr auf dem Osterfeuerberger Ring
- Zur Beruhigung des Hagenweges liegen weitere Lösungsmöglichkeiten vor:
Die Einrichtung der Modalsperre auf dem Hagenweg würde das Kleingartengebiet schwerer erreichbar machen und bedeutet längere Anfahrwege für Parzellenbewohner:innen. Zudem wird der Einsatz von Versorgungs- und Rettungsfahrzeugen erschwert.
Die Einengung des Hagenwegs mit Metallpollern wird angeregt, da die aktuellen Einengungen mit Baken die Fahrbahn noch verengen und wirkungslos bleiben.

Zudem erreichen das Ortsamt West immer wieder Bürger:innenanträge, die die Verkehrsberuhigung im Hagenweg betreffen. An dieser Stelle wird ein neu eingegangener Bürger:innenantrag verlesen, der vorschlägt, den Hagenweg zu einer Anliegerstraße zu machen, wodurch diese Strecke in der Führung durch Navigationsgeräte nicht mehr genutzt wird. Ergebnis: Der FA unterstützt den Antrag einstimmig und leitet diesen an SKUMS weiter.

- Es wird die Wichtigkeit der Kommunikation mit der DB Netz AG zur Maßnahme Teilerneuerung des Kreuzungsbauwerk Walle betont – davon ist auch der Hagenweg betroffen, da hier Spundwände aufgebaut werden sollen.
- Bezüglich der Linie 20 spricht sich der FA gegen eine Führung durch die Holsteiner Straße und den Tunnel aus, da sich hinter dem Bus oft Stau bildet und eine negative Signalwirkung für LKW entsteht. Es wird argumentiert, dass die Führung über den Verteilerkreis Utbremen im Rahmen einer Umleitung gut funktioniert hat. SKUMS betont, dass diese Umleitung und eine Verlegung aus dem Gebiet heraus ca. drei Minuten mehr Fahrzeit und damit Mehrkosten für die BSAG bedeute. Diese lehnt daher eine alternative Führung ab. SKUMS wird diese Angelegenheit mit der BSAG erneut erörtern.

SKUMS kündigt an, diese einzelnen Punkte in behördeninterne Besprechungen und Abstimmungen einzubringen und kommt bei Neuigkeiten auf das Ortsamt zu.

TOP 4: Wohnprojekt nach dem Mietshäuser-Syndikatsmodell

Dazu sind Farina Linke und David Sehmsdorf vom Verein Bude e.V. anwesend und erläutern Ihre Vorgehensweise zur Initiation eines Wohnprojektes nach der Vorgehensweise des Mietshäuser-Syndikatsmodells.

- Sie haben 2021 eine Immobilie in der Vegesacker Straße 145 gegenüber von Penny gemeinschaftlich einen Kaufvertrag unterschrieben. Mit dieser Vorgehensweise soll Wohnraum für die derzeitigen Bewohner:innen erhalten werden und die Immobilie von Marktspekulation befreien. U.a. durch das Fehlen eines/ einer Vermieter:in sollen auch die Mietpreise konstant niedrig gehalten werden.

- Es handelt sich dabei um die Selbstverwaltung von eigenverantwortliches Wohnen. Finanziert wird dies aus einer Mischung von Direktkrediten, Stammkapital und Bankkrediten.
- Nähere Informationen zum Waller Projekt gibt es unter <https://www.bude.noblogs.org/>, inhaltliche Erklärungen zum Mietshäuser-Syndikatsmodell finden Sie unter <https://www.syndikat.org/>.

Der FA dankt für die Vorstellung und heißt den Verein herzlich willkommen im Stadtteil.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Containerstellplatz Waller Mitte:

Zu dieser Thematik ist Christoph Schwarzer von der BI Waller Mitte anwesend. Dem Ortsamt liegt ein Angebot von Umweltbetrieb Bremen (UBB) zur Planung und Umsetzung des alternativen Containerstellplatzes auf der Waller Mitte vor. Dieses übersteigt die antizipierten Kosten, die im Rahmen eines Vorratsbeschlusses beziffert wurden. Im Rahmen der Diskussion wird betont, dass durch verschiedene bereits abgeschlossene Planungsvorgänge auf der Waller Mitte, die nicht lange zurückliegen, die gewünschten Infos bereits vorliegen (sollten), womit viele der Planungsleistungen, die im Angebot aufgeführt sind, überflüssig wären.

Ergebnis: Der FA bittet das Ortsamt, folgende Rückmeldung an SKUMS zu schicken:

Der FA ist aufgrund der Höhe des Angebots von 13.440,00 € sehr verwundert und weist auf seinen Vorratsbeschluss an UBB hin, der einen Preisrahmen von 5.000,00 € beziffert. Der FA bekräftigt, dass der Preisrahmen sich im ursprünglich angedachten Bereich bewegen sollte. Zudem soll das Angebot konkretisiert werden, um einen realistischen Betrag zur Diskussion der Finanzierung aus dem Stadtteilbudget für Planung und Umsetzung der Maßnahme zu bekommen.

Der FA betont als Notlösungs-Möglichkeit, den Container im Rahmen einer Gestattungsgenehmigung, die bei UBB beantragt werden soll, an den von der BI gewünschten Ort aufzustellen. Falls dies nicht praktikabel sein / abgelehnt werden sollte, wird sich mit der aktuell praktikablen Interims-Lösung des Leselustwagens, der aktuell an der gewünschten Containerstellplatzstelle steht, zufriedengegeben.

Anhörung: Verlegung Taxenstand Bahnhof Walle:

Es liegt eine Anhörung zur Verlegung des Taxenstandes vom Waller Ring auf den dafür einst hergerichteten Streifen vor der großen Steintreppe am Bahnhof Walle vor.

Ergebnis: Der FA stimmt einstimmig für die Verlegung des Taxenstandes.

Beschlussvorlagen vom ASV zu verschiedenen Bürger:innenanträgen

- Bürger:innenantrag: Schutz des nichtmotorisierten Verkehrs in der Waller Straße/Brückenbereich

Es sollen Tempo-30-Piktogramme in Kombination mit dem Schild „Fußgänger und Radfahrer auf der Fahrbahn“ sowohl am Übergang der Waller Straße zur Bahnüberführung sowie am Ende der geraden Strecke nach der Überführung und vor dem kleinen Eisenbahntunnel angebracht werden.

Ergebnis: Der FA stimmt einstimmig für die Umsetzung.

- Bürger:innenantrag: Tempo-30 in der Reuterstraße

Die Reuterstraße liegt bereits in eine Tempo 30 Zone. Zur Verdeutlichung werden sowohl am Anfang als auch am Ende der Reuterstraße jeweils ein Tempo-30-Piktogramm auf der Fahrbahn angebracht.

Ergebnis: Der FA stimmt der Umsetzung zu.

- Bürger:innenantrag: Parkproblematik Dithmarscher Freiheit

Es wurden Zickzacklinien zur Einrichtung einer Parksperrfläche vorgeschlagen. Diese Maßnahme wird jedoch zurückgestellt, da die Neukonzeption des Parkraumes in Straßen Walles zeitnah geplant ist. Kenntnisnahme.

26. Änderung zum Flächennutzungsplan:

Der Flächennutzungsplan geht in die Deputation zur Befassung. Die Stellungnahmen der FAs Bau und Überseestadt wurden aufgenommen. Kenntnisnahme.

Rückmeldung DBS vom 30.09.2022 zur Einrichtung einer öffentlichen Toilette am Bahnhof Walle:

Die DBS lehnt die Einrichtung einer öffentlichen Toilette aufgrund eines Mangels an geeigneten Stellen sowie fehlender Finanzierung ab.

Ergebnis: Der FA bittet das Ortsamt, eine derartige Anfrage auch an die Deutsche Bahn zu senden, die über Raum unterhalb des Bahnhofes Walle verfügt.

TOP 6: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen

Entfernung der Bank auf dem Langeooger Platz:

Zu diesem Antrag sind viele Anwohner:innen der Langeooger Straße erschienen. Der Antrag bittet den FA um die Entfernung der Bank. Nachdem verschiedene Maßnahmen wie die Aufstellung eines Mülleimers und die Aktivierung von Vaja e.V. wirkungslos geblieben sind, hat sich die Lage mit dem hohen Müllaufkommen, nächtlichen Ruhestörungen und Drogenverkäufe an der Bank am Langeooger Platz verschlimmert. Der FA betont, dass mit dem Abbau der Bank lediglich ein Verdrängungseffekt ausgelöst wird und die jugendlichen Personen sicherlich an einer anderen Bank/ Stelle im Stadtteil in Erscheinung treten werden.

Ergebnis: Der FA bittet UBB bei vier Enthaltungen für die Entfernung der Bank am Langeooger Platz.

Parksituation in der Gravensteiner Straße

In Reaktion auf Vorschläge der Anwohner:innen, die der FA an ASV zur Prüfung geschickt hatte, ist eine ablehnende Stellungnahme eingegangen. Das ASV plant zeitnah eine Neukonzeption des Straßenraumes und wird dafür voraussichtlich u.a. in Walle aktiv werden. Das Ortsamt wird gebeten, diese Antwort an den FA zu verteilen.

Zudem wird das Ortsamt gebeten, dem ASV mitzuteilen, dass der Beirat für die Neukonzeption des Parkraums in Walle eine Gesamtplanung fordert und beteiligt werden will.

Parken Geestemünder Straße (Fahrradbügel):

Die Umsetzung wird aufgrund der Neukonzeption des Parkraums in der Geestemünder Straße verzögert.

Ergebnis: Der FA stimmt einstimmig für eine schnelle Installation der Fahrradbügel. Es handelt sich um eine bereits abgestimmte Maßnahme.

Anwohnerparken (Behindertenparkplatz) Derfflingerstraße:

Der FA bekräftigt, dass die Einrichtung eines einzelnen Anwohner:innenparkplatz nicht nötig ist. Konzepte zum Anwohner:innenparken werden von der Behörde SKUMS erarbeitet.

Parksituation und Kurve Bürgermeister-Deichmann-Straße 2-4:

Es ist denkbar, aufgrund der Breite des Bürgersteiges eine Parkbucht einzurichten. Mit der Umsetzung von Maßnahmen wird laut ASV gewartet, bis die Neukonzeption des Parkraumes in Straßen Walles abgeschlossen ist.

Baumschutz – Walle und Fahrradbügel im Viertel: Waller Wied:

Der Antrag bittet um die Neupflanzung eines Baumes. Laut SKUMS müssen dafür mindestens 8qm Fläche zur Verfügung stehen. Zudem liegen an Straßenrändern i.d.R. Leitungen, die bei Pflanzung eines Baumes verlegt werden müssen: Dies wird aus Kostengründen nicht durchgeführt.

Ergebnis: Die Voraussetzungen zur Pflanzung eines Baumes sind nicht gegeben.

Mögliche Stellen für Einrichtung von Fahrradbügeln in der Bogenstraße Ecke Wiedstraße:

Ein Bürgerantrag wünscht die Einrichtung von Fahrradbügeln im Heimatviertel. Im Rahmen einer Begehung wurden verschiedene Punkte zur Installation von Fahrradbügeln genannt.

Ergebnis: Der FA stimmt für die Einrichtung von Fahrradbügeln. Prioritär sollen die Stellen bearbeitet werden, die keine KFZ-Parkplätze betreffen. Das Ortsamt leitet die Vorschläge ans ASV weiter.

Leerstand einer Immobilie und Mängel im Dachbereich, die eine Gefährdung für Personen auf dem Gehweg darstellen:

Unterhalb der Dachfirste eines leerstehenden Hauses in der Geestemünder Straße sind lose Pfannen zu sehen, womit hier ein Gefahrenpunkt vorliegt. Die Verkehrssicherheit ist beeinträchtigt.

Ergebnis: Das Ortsamt leitet diese Meldung an SKUMS weiter mit der Bitte um Weiterleitung an die zuständige Stelle.

Fahrradständer vor dem Haus in der Reuterstraße:

Der Antrag wünscht die Installation von Fahrradbügeln auf Höhe der Hausnummer 28 auf der von der Waller Heerstraße gesehen rechten Seite.

Ergebnis: Der FA stimmt einstimmig für die Einrichtung von Fahrradbügeln und das Ortsamt leitet diesen Antrag an SKUMS weiter.

Rückmeldung ASV vom 02.11.2022 zur Fahrradampel Landwehrstraße/Hansestraße:

Im Bereich Landwehrstraße/ Hansestraße wird in Richtung Wartburgplatz ein zusätzliches Radsignal auf der gegenüberliegenden Straßenseite installiert, um die Verkehrssicherheit für die Fahrradfahrer:innen zu verbessern.

Einengung/ Verschwenkung z.B. Baumnase, Hochpflasterung in der Waller Straße:

Der Antrag wünscht zusätzliche bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsbegrenzung in der Waller Straße und nennt als Beispiel eine zusätzliche Baumnase oder Verschwenkung gegenüber der bereits bestehenden Einengung auf der Höhe der Einfahrt des Jugendfreizeitheims (ca. Höhe Hausnummer 19 und 21). Aufgrund des groben Kopfsteinpflasters kommt es bei überhöhter Geschwindigkeit (hier oft der Fall) schnell zu Ruhestörungen.

Ergebnis: Der FA bittet SKUMS/ ASV, Vorschläge zur baulichen Herstellung einer Geschwindigkeitsbegrenzung an dieser Stelle zu unterbreiten.

Utbremen - Täglicher Stau stadtauswärts:

Der Antrag schlägt vor, für den Bereich Tunnel und Fly-Over Richtung A27 zweispurig, nur einen Wechsel der Fahrbahn vom Tunnel kommend auf die rechte Spur in Richtung Waller Kreisel zuzulassen, sodass aller Verkehr über den Utbremer Kreisel geführt wird.

Ergebnis: Der FA lehnt den Antrag ab. In diesem Bereich sind kleinere, verkehrlenkende Maßnahmen nicht zielführend – vielmehr muss ein Gesamtkonzept erstellt werden, wofür die Behörde SKUMS zuständig ist. Der FA fordert schon seit Jahren ein solches Konzept. Der Meinung des FA zufolge ist die Ursache des Staus, dass LKW am Flyover abbremsen. Wenn diese LKW über den Verteilerkreis geführt werden, würde dies zu noch schwerwiegenderen Problemen führen. Zudem ist die Führung des Radverkehrs am Kreisel bereits suboptimal und würde durch die vorgeschlagene Maßnahme noch stärker beeinträchtigt werden.

Der FA weist auf einen in einer vorigen Sitzung beschlossenen Bürger:innenantrag hin. In diesem Rahmen soll eine Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich vor dem Flyover eingerichtet werden.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Rückmeldung swb vom 04.11.2022 zum Beschluss „Alternative Heizformen in Walle“:

Es liegt eine Antwort auf den Beschluss vom 02.05.2022 vor, der SKUMS und SWB auffordert, eine kommunale Wärmeplanung mit Einbezug von alternativen Heizformen wie Fernwärmeleitungen für den Stadtteil Walle zu konzipieren. Die SWB ist dazu im Austausch

mit SKUMS und dem Klimastadtbüro Bremerhaven. Die ersten konzeptionellen Schritte zur Ermittlung von Wärmequellen und Wärmesenken wurden eingeleitet, um das Potenzial der Fernwärmeversorgung größtmöglich nutzbar zu machen. Gleichzeitig wird ein großer Teil der Gebäude in Bremen nicht mit Fernwärme versorgt werden können. Dafür müssen Wärmequellen aus erneuerbaren Strom und/ oder grünen Gasen erschlossen werden. Es wird eine kommunale Wärmeplanung angekündigt. Aus der Bevölkerung wird angemerkt, dass die Kosten für Private sehr hoch ausfallen.

Rückmeldung der WFB vom 07.11.2022 zur Rückmeldung zu Bebauungsplan 2427 - Osterfeuerberger Ring:

Die WFB bittet um Angabe von zur Verfügung stehenden Flächen für die Ansiedelung von Gastronomiebetrieben. Aktuell wird ein Bebauungsplan aufgestellt, es liegen noch keine Bauanträge vor. Wie die herzurichtenden Gebäude aussehen ist noch nicht bekannt.

Ergebnis: Der WFB wird zurückgemeldet, dass aktuell SKUMS Planungsprozesse für den Bereich befindet und erst zu einem späteren Zeitpunkt des Prozesses die Einrichtung von Gastronomie geprüft werden kann.

Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle – Blocklander Hemmstraße zw. Nr. 1 und Brücke Waller Straße:

Vom 18.10.2022 bis zum 16.12.2022 wird zwischen Hausnummer 1 und Waller Straße Leitungsbau betrieben.

Beschluss des Beirates Walle: Rechtsabbieger-Grünpfeil für Fahrradfahrer:innen

Das ASV meldet, dass aktuell ein Kriterienkatalog bzw. Systematik für die stadtweite Einrichtung von Fahrrad-Rechtsabbieger-Grünpfeile erarbeitet wird und Walle bei der Umsetzung bedacht wird. Eine schriftliche Rückmeldung ist angekündigt.

Rückmeldung ASV vom 05.10.2022 – Fahrradbügel neben Parklet: Vegesacker Straße 49-53:

Die Fahrradbügel sollen eingerichtet werden, wenn das Parklet steht. Wenn es soweit ist nimmt das Ortsamt Kontakt zum ASV auf. Zur genauen Ausgestaltung (Fahrradbügel und Lastenradbügel) ist ein Ortstermin denkbar.

Rückmeldung SKUMS vom 17.10.2022 zur Kohlenstraße bezgl. des Ergebnisses der zweiten Verkehrszählung der Hemmstraße:

Die Auswertung der beiden Verkehrszählungen hat ergeben, dass kaum Schleichverkehre zu verzeichnen sind. Diese Ergebnisse werden dem FA Bau Findorff am 15.11.2022 zur Kenntnis vorgelegt. Daraufhin wird sich der FA Bau Walle damit befassen und ggf. für den Weiterbestand der Einbahnstraßenregelung stimmen.

Kampfmittelräumung Friedhof Walle

Vom 14.11.2022 bis 17.11.2022 findet eine Tiefensondierung statt.

Baumaßnahmen Travemünder Straße:

Die HanseWasser renoviert in der Travemünder Straße den Mischwasserkanal. Die Arbeiten dauern vom 1.11.2022 bis Mitte Mai 2023 und umfasst verschiedene Arbeitsschritte.

Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle (Vollsperrung) zw. Helgolander Straße und Loxstedter Straße

Hier werden zwischen 14.11.2022 und 2.12.2022 Fernwärmeleitungen verlegt.

Grillwagen am Bahnhof Walle/Ecke Ausfahrtbereich der Lauenburger Straße:

Die Gewerbeordnung fragt nach näheren Informationen zur Prüfung der Angelegenheit – diese kann der FA nicht liefern.

Ergebnis: Es wird angeregt, das Ordnungsamt zu dieser Angelegenheit zu informieren.

Anbau an der ehemaligen Dresdner Bank

Der Anbau wurde der Bauordnung gemeldet. Dazu liegt keine Baugenehmigung vor. Die Bauordnung wird diese Sachlage prüfen und den/ die Besitzer:in anschreiben.

Umsetzung: Fahrradbügel am Panzenberg

Es wurde nur die Hälfte der Bügel geliefert, da die Baufirma Engpässe hat. Es werden noch weitere Fahrradbügel aufgestellt.

Vorsitz/Protokoll

Fachausschuss-Sprecher:

-L. Czyborr-

- J. Tapking-